

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Das verliebte mädgen (1710)

- 1 Es bleibt dabey,
- 2 Daß jeder mensch verliebet sey:
- 3 Will diß das frauen-volck gleich offters nicht gestehn,
- 4 Und schweret stein und bein,
- 5 Es treffe diß bey ihnen doch nicht ein,
- 6 So zeigt sichs doch denn in der that,
- 7 Ob diß ihr wort viel auf sich hat,
- 8 Wenn ihrer zehen sich um einen mann oft schlagen,
- 9 Der noch dazu sich muß mit einer krücke tragen.
- 10 Drum bleibt es bibel-wahr,
- 11 Daß uns die mädgen trefflich lieben,
- 12 Und wenn wir stürben, uns wohl gar
- 13 Mit ihren nadeln bald aus unsern gräbern grüben.

(Textopus: Das verliebte mädgen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12677>)